

Besucheradresse:

Dittrichring 24
04109 Leipzig

Postadresse:

Bürgerkomitee Leipzig e.V.
PF 10 03 45
D-04003 Leipzig

Tel.: 0341/9612443

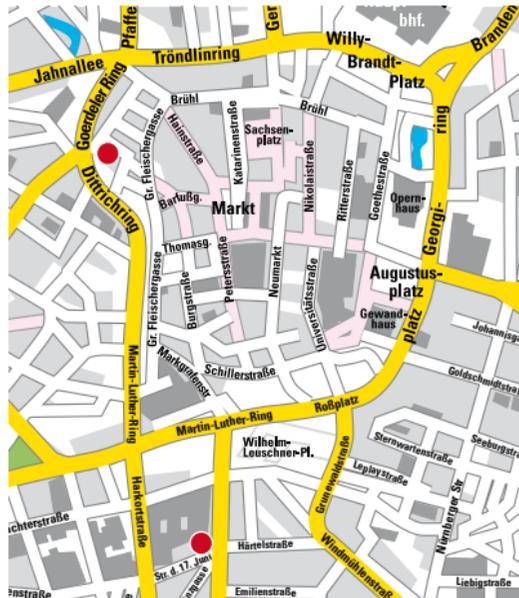
Fax: 0341/9612499

E-Mail:

mail@runde-ecke-leipzig.de

Internet:

www.runde-ecke-leipzig.de



Titelseite: Demonstranten am Karl-Marx-Platz,
Foto: Helga Müller (GMRE, F.A.18295)

Rückseite: Sowjetische Panzer auf dem Markt,
Foto: Harald Müller (GMRE, F.A.18317)



EINLADUNG

zur Gedenkfeier
für die Opfer des
Volksaufstandes
vom 17. Juni 1953

17. Juni 2025, 16.00 Uhr
Straße des 17. Juni 2
04107 Leipzig

Bürgerkomitee Leipzig e.V.

für die Auflösung der ehemaligen
Staatssicherheit (MfS)



Träger der Gedenkstätte

Museum in der „Runden Ecke“ mit
dem Museum im Stasi-Bunker

Seit 1945 gab es Widerstand gegen die Errichtung einer kommunistischen Diktatur im sowjetisch besetzten Teil Deutschlands, der seinen Höhepunkt in den Protesten vom 17. Juni 1953 fand, als die Menschen in fast 700 Orten auf die Straße gingen. In diesem ersten antidiktatorischen Aufstand im kommunistischen Machtbereich zeigte sich das Streben der Menschen in der DDR nach Demokratie, Freiheit und Deutscher Einheit, das am militärischen Eingreifen der sowjetischen Besatzungsmacht scheiterte.

Mit dem Einsatz von Schusswaffen und der Verhängung des Ausnahmezustandes wurden alle Hoffnungen auf Veränderungen zerstört. Neun Tote und mindestens 95 Verletzte waren allein im Bezirk Leipzig zu beklagen. Unmittelbar nach dem Aufstand setzte eine große Verhaftungswelle ein. Von den durch Stasi und Volkspolizei in Leipzig fast 1.000 Verhafteten wurden in den Folgemonaten über 100 Personen – teils in Schauprozessen – zu langjährigen Haftstrafen verurteilt, eine auch zum Tode.

In der DDR wurde der Aufstand als ein vom Westen gesteuerter faschistischer Putschversuch diffamiert, so dass ein angemessenes Gedenken erst nach der Friedlichen Revolution möglich wurde. Auch wenn der Volksaufstand vom 17. Juni 1953 gegen die kommunistische Diktatur nunmehr schon 72 Jahre zurückliegt, müssen wir immer wieder daran erinnern und uns dieser Geschichte vergewissern. Denn Freiheit und ein demokratischer Rechtsstaat sind nicht selbstverständlich. Sie müssen immer wieder hart erkämpft und verteidigt werden, wie aktuell auch der völkerrechtswidrige Vernichtungskrieg Russlands gegen die Ukraine zeigt, in dem das ukrainische Volk seine Freiheit und ein Leben auf Basis einer demokratischen Werteordnung gegen Putins postsowjetische Diktatur verteidigt.

Das Bürgerkomitee Leipzig e.V. lädt in Kooperation mit der Stadt Leipzig, der Vereinigung der Opfer des Stalinismus (VOS) und anderer Verfolgtenverbände anlässlich des 72. Jahrestages des Volksaufstandes vom 17. Juni 1953 im Gedenken an die Opfer ein.

17. Juni 2025, 16.00 Uhr: Gedenkfeier mit Kranzniederlegung

Ort:	Straße des 17. Juni 2 , 04107 Leipzig
Grußwort:	Tobias Hollitzer , Leiter der Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke“
Gedenkrede:	Dr. Anselm Hartinger , Direktor des Stadtgeschichtlichen Museums
Erinnerung:	Christian Dertinger , Zeitzeuge des Volksaufstandes in Leipzig
Musikalische Umrahmung:	Leipziger Blechbläsersolisten
